



## Aufklärung über Intensivfluoridierung

elmex Info-Bus der GABA ging im März schweizweit auf Tour.

Vier Räder, 13 Tonnen und elf Meter für mehr Zahngesundheit: Im März, dem „Monat der Intensivfluoridierung“, war der elmex Info-Bus, das mobile Informationszentrum der elmex Forschung (GABA), in vielen Städten in der Schweiz zu Gast, um auf anschauliche und interaktive Weise vielfältige Informationen zur Zahngesundheit zu vermitteln.

Der „Monat der Intensivfluoridierung“ ist eine von der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) und Swiss Dental Hygienists (SDH) unterstützte Aufklärungskampagne der GABA. Sie soll darauf aufmerk-

sam machen, dass die Intensivfluoridierung unverzichtbarer Bestandteil einer optimalen Kariesprophylaxe ist.

Wie dieser Intensivschutz funktioniert, konnten die Besucher im Bus mit etwas Essig und einem Ei beim Säureschutztest selbst erfahren und so entdecken, was Eier mit Zähnen gemeinsam haben.

Darüber hinaus stand das zahnmedizinisch ausgebildete Fachpersonal für jegliche Fragen zur Mund- und Zahngesundheit zur Verfügung und vermittelte Wissenswertes vom ersten Milchzahn bis zur Alterszahn-

pflge, von Kariesbakterien bis zu Plaquehemmung. So konnten kleine und grosse Besucher beispielsweise mithilfe von interaktiven Lernprogrammen ihre persönlichen Zahnpflegegewohnheiten testen. Sie erhielten anschliessend eine Auswertung mit Empfehlungen, die sie mit nach Hause nehmen konnten.

Der elmex Info-Bus machte in zehn Städten Station, darunter Avenches, Basel, Bern, Luzern, Yverdon und Winterthur. Er ist während des ganzen Jahres auf Tour. Hinweise zum Programm gibt es im Internet unter [www.elmex.ch/bus](http://www.elmex.ch/bus).

## Neuer Projektmanager für die Schweiz

Dr. Manuel Vöggtli tritt bei GABA die Nachfolge von Dr. Jan Massner an.

GABA hat einen neuen wissenschaftlichen Ansprechpartner für die Schweiz. Nach dem Ausscheiden des langjährigen Projektmanagers Dr. Jan Massner ergänzt seit Beginn dieses Jahres Dr. Manuel Vöggtli das medizinisch-wissenschaftliche GABA-Team. Der gebürtige Baselbieter fungiert somit als Ansprechperson für alle wissenschaftlichen Aktivitäten der Firma GABA in der Schweiz. Darüber hinaus zeichnet er für die Indikationen Gingivitis und Parodontitis verantwortlich.

Seit Mai 2011 gehört Dr. Vöggtli der GABA an. Zunächst entwickelte



er dort als Scientific Information Manager eine Reihe wissenschaftlicher Materialien und Dokumente. Anschliessend arbeitete er als Scientific Project Manager an der Indikation Gingivitis und der Marke meridol. Der 30-Jährige hat einen Master of Science in Naturwissenschaften von der Universität Basel. Seine Doktorarbeit schloss er am University College London ab, komplementiert mit Kursen an der London Business School und einer Summer School für wissenschaftliche Kommunikation an der Universität Utrecht.

## In 30 Sekunden überall

Neue Zahnpflege komplettiert das System.



Die Pro-Argin Technologie der elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta hat in den Schweizer Zahnarztpraxen Fachpersonen und Patienten in Bezug auf sofortige und lang anhaltende Schmerzlinderung überzeugt. Ab sofort ist diese Technologie auch in Form einer Zahnpflege erhältlich. Mit der neuen elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpflege schafft GABA – Spezialist für Mund- und Zahnpflege – ein Komplettsystem für sofortige und lang anhaltende Schmerzlinderung bei Dentinhypersensibilität.

In nur 30 Sekunden kann eine Zahnpflege 100 Prozent des Mundraumes erreichen. Dies ermöglicht es ihr, auch an den Stellen eine Schmerzlinderung zu erzielen, die nur schwer für Zahnbürste und Zahnpasta erreichbar sind. Die neue Zahnpflege baut eine lang anhaltende Schutzschicht auf, die wie eine Versiegelung

der Dentinoberfläche wirkt. Sie verschliesst diese mit einer argininhaltigen Schicht, sodass die Weiterleitung von Reizen gehemmt und dadurch die Schmerzentstehung blockiert wird. Die Wirkung ist klinisch belegt. Das ebenfalls in der Zahnpflege enthaltene Aminfluorid schützt überdies wirksam vor Karies.

Arginin ist eine natürliche, im Speichel vorkommende Aminosäure und ein Copolymer. Bereits seit geraumer Zeit setzt GABA die PRO-ARGIN Technologie erfolgreich in einer Desensibilisierungspaste und einigen Zahnpasten ein.

**GABA International AG**  
[info@gaba.ch](mailto:info@gaba.ch)  
[www.gaba.ch](http://www.gaba.ch)

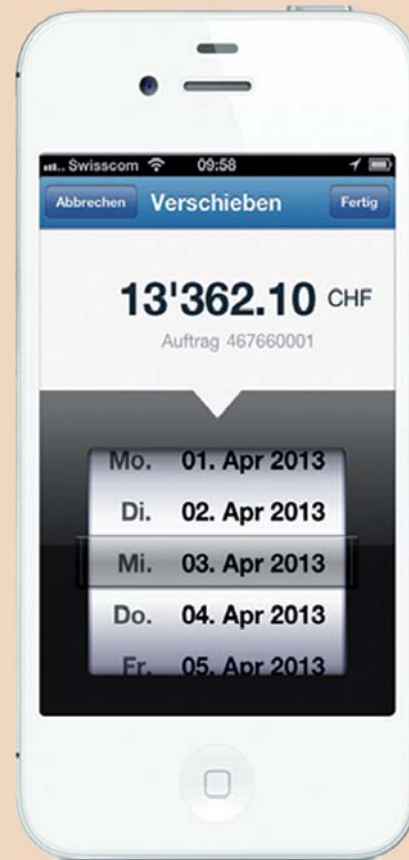
## Liquidität gezielt steuern

Die Zusammenarbeit mit der Zahnärztekasse bringt enorme Vorteile.

Damit Zahnarztpraxen ihren laufenden finanziellen Verpflichtungen wie Löhnen und Miete nachkommen und bei Bedarf kurzfristige Investi-

um das Abrechnungswesen kümmern, an das Zahlungsverhalten der Patienten gekoppelt. Anders sieht es bei Zahnarztpraxen aus, die im Bereich Kreditmanagement mit der Zahnärztekasse AG zusammenarbeiten. Diese können sich ihre Honorarnoten im Rahmen des Finanz-Servicemoduls „Vorfinanzierung“ bevorschussen lassen und haben die Wahl zwischen 85 möglichen Auszahlungsterminen. Damit wird für sie die Liquidität praktisch auf den Tag genau planbar.

Über die Internet-Dialogplattform [www.debident.ch](http://www.debident.ch), die bei der Digitalisierung des Kreditmanagements eine Schlüsselposition einnimmt, können einmal festgelegte Auszahlungstermine jederzeit verschoben werden. Nun steht für die gleiche Funktion die neue App „Crediflex“ zur Verfügung, die im Apple Store kostenlos heruntergeladen werden kann. Diese innovative, mobile Applikation erlaubt es den Anwendern, zu jeder Zeit und an jedem Ort die Auszahlungsfristen einzusehen und die Daten zu ändern. Damit bringt die Zahnärztekasse AG noch mehr Flexibilität in die Liquiditätsplanung.



tionen tätigen können, müssen sie über ausreichende flüssige Mittel verfügen. Allerdings ist die Liquidität von Zahnarztpraxen, die sich selber

**Zahnärztekasse AG**  
[info@zakag.ch](mailto:info@zakag.ch)  
[www.zakag.ch](http://www.zakag.ch)

ANZEIGE

### 8. Süddeutsche Implantologietage

27./28. September 2013

## EUROSYMPOSIUM

Quartierszentrum Konstanz

*Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?*



Bildergalerie  
EUROSYMPOSIUM 2012

Organisation | Anmeldung

OEMUS MEDIA AG  
 Holbeinstrasse 29  
 04229 Leipzig, Deutschland

Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de) | [www.oemus.com](http://www.oemus.com)  
[www.eurosymposium.de](http://www.eurosymposium.de)

**Jetzt Programm anfordern!**

**FAXANTWORT**  
 +49 341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zum **EUROSYMPOSIUM/ 8. Süddeutsche Implantologietage** am 27./28. September 2013 in Konstanz zu.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL

# Intelligente 3D-Implantatplanung

Perfekter Einstieg in die Implantologie mit smop.

Eines der zentralen Themen auf der diesjährigen IDS war die navigierte Implantologie und der Einsatz innovativer Software für die 3D-Implan-

Der Mitentwickler von smop, Dipl.-Ing. Florian Schober, Oberassistent am ZMZ der Universität Zürich, veranschaulichte im Rahmen eines Pressemeetings am Swissmeda-Messestand, welche Idee ihn motivierte, sich für eine Optimierung in der navigierten Implantatplanung einzusetzen. „Wir wollten das Behandlungskonzept im Vergleich zum konventionellen Vorgehen viel effizienter gestalten, intuitiv und unkompliziert. Unser Ziel, den Gesamtprozess zu vereinfachen, um die Vorzüge der geplanten und geführten Implantologie allen zu ermöglichen, ist uns mit smop optimal gelungen.“

An den Standarbeitsplätzen konnten sich die Teilnehmer unter der Leitung von Dr. Jörg Danzberg, Geschäftsführer von Swissmeda, ganz konkret anhand eines Testfalles mit smop auseinandersetzen und sich vom intuitiven und einfachen Handlungsablauf überzeugen.

Mittlerweile in sechs Sprachen verfügbar (deutsch, englisch, italienisch, französisch, spanisch und russisch), erobert das System insbesondere den amerikanischen und chinesischen Markt. Zahlreiche Zahnärzte und Zahntechniker aus dem In- und Ausland konnten am Messestand von der Effizienz und Einzigartigkeit überzeugt werden und sich bei exklusiven Live Surgeries den Vorsprung von smop demonstrieren lassen.


Swissmeda ist ein kleines Schweizer Unternehmen mit hervorragender Expertise in der computergestützten Implantologie. Hohe Kompetenz, Flexibilität und ein direktes Feedback auf Serviceanfragen gewährleisten eine optimale Umset-



Passgenaue, maschinell erstellte Bohrerschablone.



Dr. Jörg Danzberg, Geschäftsführer der Swissmeda AG.

zung des gesamten Implantatprozesses und damit nicht zuletzt eine hohe Patientenzufriedenheit. 

Die Vorteile von smop liegen klar auf der Hand:

- Es fallen keine Investitionskosten an.
- Die Anwendung ist intuitiv und einfach.
- Es wird keine Scanschablone benötigt.
- Umkehrprozesse von virtueller in die reale Welt entfallen.
- Offene Schnittstellen erlauben eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Implantatsystemen.
- Passgenaue Bohrerschablonen gewährleisten eine optimale Implantatinsertion.
- Kurze Bearbeitungszeiten und eine schnelle Genesung überzeugen Behandlungsteam und Patienten.

Swissmeda AG

info@swissmeda.com

www.swissmeda.com/smop

Dipl.-Ing. Florian Schober, Oberassistent am ZMZ der Universität Zürich, erläuterte smop am Swissmeda IDS-Messestand.

Eindrucksvoll zeigt sich damit der steigende Trend zur Digitalisierung auch in der Dentalbranche.

ANZEIGE

Konkurrenzlos  
sauber

Ein sicheres Gefühl



www.mpXX.com

Vertrieb Schweiz:

KALADENT AG  
Schachenstrasse 2  
9016 St. Gallen, Schweiz

Tel.: +41 844 353535  
inbox@kaladent.ch  
www.kaladent.ch

## Oszillierend-rotierend zum Erfolg


Zahnbürste von Oral-B zum fünften Mal in Folge Testsieger bei Stiftung Warentest.

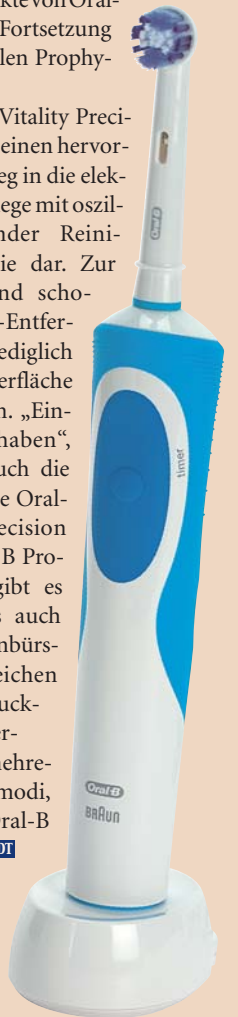
Mit der Bestnote 1,5 errang das diesmal getestete Einstiegsmodell, die Oral-B Vitality Precision Clean, den Spitzenplatz im Feld der 14 untersuchten Elektrozahnbürsten. Zu diesem Ergebnis kommt Stiftung Warentest in der April-Ausgabe von „test“.

Mit dem Testsieg der Vitality Precision Clean liegt eine elektrische Zahnbürste von Oral-B bereits zum fünften Mal in Folge ganz vorne. Erst 2011 konnten zwei Zahnbürsten von Oral-B mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnologie einen Doppelsieg verzeichnen. Das Modell Oral-B Vitality Precision Clean überzeugte im aktuellen Test mit der Gesamtnote „sehr gut“ sowie in den Einzelkategorien mit den Beurteilungen 1,1 (Zahnreinigung), 2,3 (Handhabung) und 1,1 (Haltbarkeit/Umwelteigenschaften). „Diese Rundkopfbürste erhält als einzige das test-Qualitätsurteil sehr gut. Sie reinigt die Zähne sehr gut“, heisst es im Bericht der Stiftung Warentest.

„Wir freuen uns über das sehr gute Testergebnis und sehen uns in unserem forschungsorientierten Kurs bestätigt“, ordnet Dirk Heinzl, Commercial Direktor für Mundpflege bei Procter & Gamble für Deutschland/Österreich/Schweiz, das Abschneiden der Oral-B Vitality Precision Clean ein. „Das Resultat zeigt einmal mehr, dass elektrische Zahnbürsten von Oral-B einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit leisten. Als Schlüssel zu diesem langfristigen Erfolg erweist sich dabei die konsequente Weiterentwicklung unserer Produkte auf wissenschaftlicher Ba-

sis. Auf diese Weise gelingt es uns, Patienten bei ihrer häuslichen Mundpflege effektiv zu unterstützen. Somit stellen die Produkte von Oral-B die perfekte Fortsetzung der professionellen Prophylaxe dar.“

Die Oral-B Vitality Precision Clean stellt einen hervorragenden Einstieg in die elektrische Mundpflege mit oszillierend-rotierender Reinigungstechnologie dar. Zur gründlichen und schonenden Plaque-Entfernung muss sie lediglich an die Zahnoberfläche gehalten werden. „Einfach zu handhaben“, urteilt daher auch die Stiftung über die Oral-B Vitality Precision Clean. Im Oral-B Produktportfolio gibt es darüber hinaus auch elektrische Zahnbürsten mit hilfreichen Extras wie Andruckkontrolle, Timerfunktion und mehreren Reinigungsmodi, wie z. B. die Oral-B Triumph 5000. 



Oral-B Vitality Precision Clean

Procter & Gamble Germany GmbH

neubert.m.1@pg.com  
www.dentalcare.com

# IDS-Highlights 2013 on tour: Messeneuheiten in Zürich zu bestaunen

KALADENT zeigte die Neuheiten der Kölner Dental-Schau in der Schweiz.



Es ist schon eine gute Tradition, die IDS-Highlights nach ihrer Präsentation in Deutschland auch in die Schweiz zu holen. 28 Tage, nachdem die Tore der Messe in Köln geschlossen wurden und 2'058 Aussteller aus 149 Ländern ihre Kisten gepackt und die Heimreise angetreten haben, zeigten am 13. April 2013 auf Einladung der Kaladent AG über 40 namhafte Hersteller aus der Dentalbranche ihre IDS-Neuheiten in Zürich.

Diese kleineren Veranstaltungen haben grosse Vorteile und erfreuen sich wachsender Beliebtheit:

Die Fachbesucher können die Exponate direkter begutachten und besser miteinander vergleichen. Zudem bekommen sie von den Firmen häufig gute bis sehr gute Rabatte eingeräumt. Und nicht zuletzt bleibt für fachliche Gespräche mit den Ausstellern ausreichend Zeit und Ruhe.

Frühlingshafte Temperaturen und herrlicher Sonnenschein empfangen die Gäste in Zürich. Die heitere Stimmung des Tages war auch auf der Veranstaltung selbst zu spüren. Die zahlreich erschienenen Besucher ka-

men mit den Ausstellern in angeregte, längere Gespräche, die auch direkt zu Vertragsabschlüssen führten. Zeit für ein persönliches Kennenlernen war hier vorhanden – und auch die Gäste untereinander plauderten angeregt.

Wer wollte, konnte sich beim Kaladent-IDS-Event auch an einem Wettbewerb beteiligen und auf den ausgelobten 1. Preis hoffen: ein vier-tägiger Städtetrip war im Jackpot.

Wie schon 2011 bot das Hotel Radisson Blu am Flughafen Zürich auch 2013 sowohl den Ausstellern als auch den Zahnärzten und Zahntechnikern neben einer interessanten Kullisse ein ausgezeichnetes kulinarisches Buffet und sorgte somit für einen ansprechenden Rahmen. Dank einer betreuten Kinderspielecke war die Präsentation auch für die Kinder der Besucher ein besonderes Erlebnis. [DI](#)



Abb. 1: KALADENT-Marketingleiter Rätö Beltrame. – Abb. 2: DENTSPLY Maillefer: Verena Nydegger, Felix Sedlak, Evelyn Külhan (v.l.n.r.). – Abb. 3: 3M ESPE: Loredana Bäcker, Claudia Vara, Dr. André Rumphorst (v.l.n.r.). – Abb. 4: Blick in den Ausstellungsraum.

ANZEIGE

## Effiziente Sauganlagen desinfektion

oneway® SURGITOL® arbeitet zuverlässig und schont die Umwelt.

Die Anforderungen an eine umfassende Praxishygiene werden zunehmend komplexer und anspruchsvoller. Höchstmögliche Zuverlässigkeit und wirtschaftliche Effizienz im Hygienekreislauf sind damit wichtiger denn je.

SURGITOL® ist ein selbsttätig reinigendes Desinfektions- und Reinigungsmittel.

Durch das tägliche Absaugen organischer und anorganischer Substanzen besteht die Gefahr, dass sich diese in den Schläuchen absetzen und antrocknen. SURGITOL® wirkt genau gegen solche Ablagerungen, eliminiert die infektionsrelevanten Keime und beugt, durch seine reinigenden Qualitäten, Infektionen vor.

Langjährig bewährt, überzeugt SURGITOL® sowohl durch seine starke, tadellose Leistung als auch durch die material- und umweltschonende Qualität des Produktes. Es ist frei von Aldehyden, angenehm im Geruch, extrem schaumarm und wirkt innerhalb kurzer Zeit.

Das Hochleistungskonzentrat SURGITOL® zur Desinfektion und Reinigung von dentalen Absauganlagen und Mundspülbecken wird in einer transparenten Flasche geliefert und erleichtert somit dem Anwender den Durchblick auf Menge und Inhalt. [DI](#)



oneway Suisse GmbH  
info@oneway-suisse.com  
www.oneway-suisse.com

bionic sticky granules

«the swiss jewel...»



synthetic bone graft solutions - Swiss made

easy-graft®  
CRYSTAL

Genial einfach das easy-graft®CRYSTAL Handling!

Soft aus der Spritze • direkt in den Defekt • die gewünschte Form modellieren • härtet in Minuten zum stabilen Formkörper aus • stützt mobilisierte Knochenlamellen • in der Regel keine Membran notwendig!

Genial innovativ!

Die synthetische Alternative easy-graft®CRYSTAL, mit der biphasischen Biomaterial-Formel (60% HA / 40% β-TCP). Das Hydroxylapatit beschleunigt die Osteokonduktion und sorgt für eine nachhaltige Volumenstabilität. Der β-TCP-Anteil löst sich und bewirkt eine optimale Porosität und Osteointegration.

SUNSTAR  
GUIDOR®

Degradable Solutions AG  
A Company of the Sunstar Group  
Wagistrasse 23  
CH-8952 Schlieren/Zürich  
www.easy-graft.com

Streuli  
pharma

Vertrieb Schweiz:

Streuli Pharma AG  
Bahnhofstrasse 7, CH-8730 Uznach  
Tel. +41 55 285 92 92, Fax +41 55 285 92 90  
kd@streuli-pharma.ch, www.streuli-pharma.ch

## Eine neue Handschuh-Generation

Umfassender Schutz, gepaart mit ausgezeichneter Qualität.

Grösstmögliche Sicherheit und Qualität zusammen mit einem Maximum an Tragekomfort verspricht der Cleantexx-MPXX™-Handschuh der in Bloemendaal ansässigen Firma Budev BV, der nun auch in der Schweiz erhältlich ist.



Sicherheit durch Innovation.

Die neuartige, in den Niederlanden entwickelte MPXX™-Technologie minimiert dabei das Risiko so-

wohl der Typ-I- (Latexallergie) als auch der Typ-IV- (allergische Kontaktdermatitis) Allergien.

Der Cleantexx-MPXX™-Handschuh entspricht nicht nur europäischen Standards wie z.B. dem EN455, sondern unterbietet sogar die vorgeschriebenen Parameter. Aufgrund der eigenen Herstellung sowie ständiger Qualitätskontrollen innerhalb des Produktionsprozesses, aber auch der Überwachung der Lieferung an den Endverbraucher, ist Budev BV ein verlässlicher Partner in Sachen Praxishygiene.

Cleantexx-MPXX™-Handschuhe sind puderfrei, beidhändig tragbar und umweltschonend. Darüber hinaus sind sie leicht an- und ausziehbar und eignen sich aufgrund ihrer speziellen Oberflächenbehandlung besonders gut zum Arbeiten mit kleinen oder feuchten Instrumenten.



**WICHTIG:** Cleantexx-MPXX™-Handschuhe sind speziell getestet mit Abdruckmaterialien und zeigen weit aus bessere Ergebnisse (im Vergleich mit synthetischen Alternativen) bezüglich der Aushärtungszeit auf. [DT](#)

**BUDEV BV**  
info@budev.com  
www.mpxx.com

Vertrieb Schweiz:

**KALADENT AG**  
inbox@kaladent.ch  
www.kaladent.ch



## Erweitertes Produktportfolio

Implant Direct bietet indikationsbedingte Lösungen.



„Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneuheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt und mit Gästen mögliche Konzeptvarianten diskutiert“, so Thomas Timmerman, Sales Director Schweiz und Österreich bei Implant Direct.



Thomas Timmerman, Sales Director Schweiz und Österreich bei Implant Direct.

Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™, das Swish-System zu Straumann® und das Legacy-System zu Zimmer Dental.

„Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir gehen davon aus,

dass insbesondere das Konzept einer Mini-Ausführung (3,0mm Durchmesser) unseres einteiligen Locator Implantats GoDirect für viel Furore sorgen wird“, erwartet Timmerman. GoDirect bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Konstruktion und ist eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen.

### Neuer Internetauftritt

Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant Direct Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente und Bio-Materials kommen dazu.

Timmerman weiter: „Dafür entwickeln wir einen neuen Internetauftritt, der auf dem Messestand bereits gezeigt wurde und in wenigen Wochen online gehen wird. Implant Direct soll jederzeit von überall zugänglich gemacht werden – mit dem Webshop und unserer App bieten wir Kunden die ganze Bandbreite mobiler Implantologie – anytime-anywhere.“ [DT](#)

### Implant Direct Europe AG

info@implantdirect.eu  
www.implantdirect.ch

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

## Unterspritzungskurs

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

29./30. November 2013 | Basel



**Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen** ● ● ●  
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Programm  
Unterspritzungskurse

Nähere Informationen zu weiteren Terminen, den Kursinhalten und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)



### Kursinhalt

#### 1. Tag: Hyaluronsäure

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

#### 2. Tag: Botulinumtoxin A

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

### Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)

#### IGÄM-Mitglied

690,- € zzgl. MwSt.  
(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

#### Nichtmitglied

790,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale\* pro Tag 49,- € zzgl. MwSt.  
\*Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

### In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.  
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: +49 211 16970-79  
Fax: +49 211 16970-66 | E-Mail: sekretariat@igaem.de

### Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig | Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-390  
event@oemus-media.de www.oemus.com

**Hinweis:** Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkunde-gesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

### Faxantwort | +49 341 48474-390

Hiermit melde ich folgende Person zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ am 29./30. November 2013 in Basel verbindlich an:

Ja   
Nein   
Titel | Vorname | Name  IGÄM-Mitglied

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

Praxisstempel

DTCH 5/13

## Blickpunkt: Moderne Werkstoffe

VITA SUPRINITY – die neue Generation der Glaskeramik.

Mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik (ZLS) hat die VITA Zahnfabrik gemeinsam mit der Degudent GmbH und dem Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC eine neue glaskeramische Werkstoffgeneration entwickelt.

Unter dem Namen VITA SUPRINITY wird sie vermarktet. Der im Vergleich zu traditioneller CAD/CAM-Glaskeramik um etwa das Zehnfache erhöhte Zirkondioxidanteil bei ZLS sorgt in Kombination mit einer feinkörnigen und homogenen Gefügestruktur für exzellente mechanische Eigenschaften.

Die hohe Festigkeit und Verlässlichkeit des neuen Werkstoffs eröffnet dem CAD/CAM-Praxis- und Laboranwender vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

VITA SUPRINITY zeichnet sich durch eine hervorragende mechanische Belastbarkeit aus und ist zudem sehr anwendungsfreundlich. Die neue Glaskeramik lässt sich einfach manuell nachbearbeiten, sehr gut polieren und ferner z.B. ohne Brennstützpaste kristallisieren. Zusätzlich sorgt die optimierte Kantenstabilität für eine verbesserte Präzision. Die ästhetischen Endergebnisse zeigen eine natürlich wirkende Transluzenz, Fluoreszenz und Opaleszenz. Mit einem

breiten Indikationsspektrum von Kronen im Front- und Seitenzahnbereich über Suprakonstruktionen auf Implantaten bis hin zu Veneers, Inlays und Onlays ist die neue Glas-



Neu: Die zirkondioxidverstärkte Lithiumsilikatkeramik VITA SUPRINITY.

keramik vielseitig einsetzbar. Das Material wird in der Geometrie LS14 für das CEREC bzw. inLab MC XL-System in acht Farben in jeweils zwei Transluzenzstufen angeboten.

Speziell für die Individualisierung von Restaurationen aus der neuen Glaskeramik wurde die Feinstruktur-Feldspatkeramik VITA VM 11 entwickelt. Die Markteinführung von VITA SUPRINITY ist für Herbst 2013 geplant. [DT](#)

### VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

info@vita-zahnfabrik.com  
www.vita-zahnfabrik.com